

Erster Preis für Mitglied aus Hamburg

Im Rahmen der jährlichen Veranstaltung „Z Liecht gau“ mit vielen teils heiteren, teils besinnlichen und auch sehr interessanten, aufschlussreichen Vorträgen, wurden in diesem Jahr auch die Gewinner des Preisausschreibens bei der Landesgartenschau ausgelost.

Villingen-Schwenningen. Der erste Preis der Muettersprochgruppe „A Brig un Breg“ ging nach Angaben des Vereins an Helga van Hoorn, einem Mitglied aus Hamburg. Sie hatte sich im Sommer auch am Stammtisch eingefunden. Den zweiten Preis bekam Brunhilde Labor aus Villingen, der dritte ging an Beate Schuhbauer aus Marbach, der vierte findet seinen Besitzer in Herrschried.

Der fünfte und sechste Preis bleibt in Villingen bei Helene Schlude und Karin Jörres. Die einzige anwesende Trostpriessträgerin, Gretel Flaig-Lorenz, durfte sich selbst ein Krämle aussuchen. Alle anderen bekommen je zwei Spruchkarten als Trostpries zugeschickt.

Interessante Fakten zum Thema Weihnachten

Der gemütliche Teil der Veranstaltung wurde von der Anwesenden gestaltet, wobei sich Gertrud und Hans Waller in besonderer Weise einbrachten. Sie hatten interessante Fakten zum Thema Weihnacht, Advent und St. Nikolaus recherchiert.

Auch 58 Titel von Advents- und Weihnachtsliedern hatten sie aufgeschrieben, um zu testen, wie viele davon bekannt sind.

Erstaunlicherweise fand sich fast zu jedem Lied jemand, der die Melodie ansingen konnte. So war der Nachmittag auch eine schöne Einstimmung auf die Adventszeit. eb



In seinem Wohnzimmer stellt Josef König bis zum Montag seine Skulpturen aus Holz und Ton der Öffentlichkeit vor. Foto: Helga Schattschneider

Welt der guten Geister

Josef König zeigt seine Werke aus Holz und Ton

Holz und Ton, das sind die Elemente, die Josef König mit Leben erfüllt. Von Freitag bis Montag macht er seine Kunstwerke der Öffentlichkeit zugänglich.

Villingen-Schwenningen. Vor der Haustüre mit dem geschnitzten Briefkasten und der getöpterten Hausnummer steht einladend ein König, im Garten tragen die Figuren weiße Schneemützen.

Die Skulpturen von Josef König sprechen von Lebensfreude und Harmonie, versprechen Trost und Schutz und strahlen eine zuversichtliche Fröhlichkeit aus, die geradezu ansteckend wirkt und die gemütliche Stube in der Wilhelmstraße 26 in ein fantasievolles Märchenland verwandelt. Verschmitzt lächelnde „Sonnen“ strahlen um die Wette, „Engel“ wa-

chen über das Wohlergehen der innig verbundenen „Liebenden“. Der „Clown“ scheint mit stillem Humor über den nächsten Spaß nachzudenken. In der Ecke wird die „Doppelbotschaft“ zum Blickfang. Eine Hand reckt sich weisend und hilfesuchend gen Himmel, die andere Hand dient dem eigenen Schutz und wird von der Friedenstaube als Sitzplatz erkoren.

Ein Rabe, Eulen, Vögel und Fische scheinen gerade der „Arche Noah“ entstiegen zu sein. Majestätisch stolzisiert die Katze hoch erhobenen Hauptes vorbei. „König der Tiere“ ist in dieser prächtigen Ausstellung zweifelsfrei der grüne „Elefant“, dessen Rüssel in einem früheren Leben ein elegant geschwungenes Tischbein war.

In der Verkaufsausstellung mag der Besucher schauen, entdecken, staunen, verweilen und sein persönliches Lieblingsstück auswählen, was in der

gebotenen Vielfalt kaum leicht fallen dürfte. Doch hier herrscht keine Eile, ganz im Gegenteil, hier strahlt Ruhe im ganzen Raum.

Josef König ist 1984 mit seiner Frau und seinen drei Kindern aus der Tschechoslowakei geflohen. Dort war eine künstlerische Entfaltung nicht mehr möglich. Ein tiefer Glaube und die christliche Symbolik, die das bildhauerischen Werk in weiten Teilen prägt, waren unerwünscht.

Nach Zwischenstationen fand die Familie zunächst in Bad Dürrenheim, dann in Schwenningen eine neue Heimat. Hier konnte sich Josef König neben dem Beruf als Elektromechaniker auch seiner Kunst widmen.

Eintauchen in diese Welt der guten Geister aus Holz und Ton dürfen die Besucher am Samstag von 11 bis 20 Uhr, am Sonntag von 10 bis 20 Uhr und am Montag von 14 bis 19 Uhr. hz

NACHRUF

Trauer um Edith Müller

Im Alter von 95 Jahren ist am 24. November Edith Müller gestorben. Still – so wie sie sich das gewünscht hat – nahm die Familie von ihr Abschied. Edith Müller war in Schwenningen ein Begriff. Schließlich war sie über Jahrzehnte hinweg im Blumenhaus Müller in der Erzbergerstraße tätig, hat das Geschäft maßgeblich geprägt. Seit 1935 war hier ihr Arbeitsplatz. Damals hatte sie den Gärtnermeister Hugo Müller heiratet. Und die beiden brachten das Unternehmen nach vorne. Er in der Gärtnerei und sie im Blumengeschäft. Eine Arbeit, die sie ger-



ne machte. Sie liebte Blumen und sie wusste mit ihnen umzugehen. Davon profitierten immer auch die vielen, vielen Kunden. Sie war auch eine Kämpferin. Eine, die nie aufgab. Auch dann nicht, als ihr Unternehmen kurz vor dem Kriegsende einem Bombenangriff zum Opfer fiel. Zusammen mit ihrem Ehemann baute sie den Betrieb wieder auf und aus. Die Gärtnerei, die übrigens um das Jahr 1850 gegründet worden war, und das Blumengeschäft waren bald schon wieder ein Begriff im Städtle und sind es bis heute geblieben. Bis zu ihrem 75. Lebensjahr arbeitete sie mit Hingabe im Geschäft. In den letzten Jahren konnte sie zufrieden verfolgen, wie gut sich das Unternehmen weiter entwickelte, das heute in der sechsten Generation von Uwe Müller geführt wird. Neben ihren drei Kindern trauern auch noch vier Enkelkinder, sieben Urenkel und viele Verwandte, Freunde und Bekannte um Edith Müller. gb

Umstrukturierung ein Kündigungsmotiv ?

Die Neuausrichtung Felder-Mühle ist vermutlich der Hintergrund zweier Entlassungen

Die Entlassung der beiden Sozialpädagoginnen in der Felder-Mühle (wir berichteten) hängt möglicherweise mit den aktuellen Umstrukturierungen in dem Behinderten-Freizeitheim zusammen.

Villingen-Schwenningen. Diesen Hintergrund vermuten zumindest manche Mitglieder des Fördervereins, der das Heim betreibt. Rückblende: Bei der Hauptversammlung haben die Vereinsmitglieder im Sommer einstimmig beschlossen, das Betreuungskonzept nachhaltig zu ändern. Waren die bisherigen Ferien-

aufenthalte für behinderte Kinder und Jugendliche mit Übernachtungsmöglichkeiten verbunden, soll es künftig nur noch eine „ambulante Tagesbetreuung“ ohne Übernachtung geben.

Der Beschluss folgte auf Druck der Heimaufsicht des Landratsamtes, die dem Verein klar gemacht hatte, dass die bisherige Infrastruktur in der Felder-Mühle den stationären Anforderungen nicht mehr genüge. Der Vorsitzende Siegfried Kauder stellte damals fest: „Die Angebote in der Behindertenbetreuung werden immer professioneller, die Kosten laufen davon, und bei einer stationären Unterbringung sind die Rahmenbedingun-

gen nicht erfüllbar.“ Bald nach diesem Beschluss wurden zwei der drei Angestellten, die das Heim führten, ohne Begründung auf Jahresende gekündigt. Für die 58-jährige Heimleiterin wurde ein junger Mann eingestellt.

Vereinsmitglieder glauben, dass sie möglicherweise Opfer von Strömungen im Verein wurden, die sich eine andere Führung und Vermarktung des Hauses gewünscht haben. Die meisten der Eltern, so die Einschätzung des Informanten, der anonym bleiben will, hätten die Arbeit der Sozialpädagoginnen, die 20 und 17 Jahren in dem Heim gearbeitet haben, sehr geschätzt. est

Eine kritische Minderheit hätte sich aber frischen Wind gewünscht, um das Haus besser zu vermarkten. Unter diesen Vorzeichen habe ein Vorstandsmitglied den beiden Mitarbeiterinnen Druck gemacht. Vermutlich sei der Rauswurf der Sozialpädagoginnen von dieser Seite und weniger vom Vorsitzenden Kauder betrieben worden, lautet die Einschätzung des Mitglieds. Wie berichtet, äußerte sich Kauder nicht zu der internen Personalie. Das Arbeitsgericht indes warf dem Verein vor, bei der Entlassung der 58-Jährigen den „sozialen Mindestschutz“ verletzt zu haben. Sie bekam 7000 Euro Abfindung. est

Förderschulen sammeln Geld

Villingen-Schwenningen. Mit Linzer Torten und Bastelarbeiten wollen die Villingen Bertholdschule und die Schwenninger Janusz-Korczak-Schule in der Vorweihnachtszeit Geld sammeln. Außerdem sind Waffeln, heiße Villingenle, selbst gebaute Futterhäuschen und heiße Getränke im Angebot.

Am kommenden Samstag, 11. Dezember, werden die beiden doppelstädtischen Förderschulen von zehn Uhr an mit einem Stand auf dem Villingen Marktplatz vertreten sein.

Die Torten können ab sofort unter der Telefonnummer 0 77 21/82 16 65 oder unter der E-Mail-Adresse bertholdschule@t-online.de bestellt und entweder direkt in der Schule oder am 11. Dezember am Verkaufstand abgeholt werden. nq

KAUFGESUCHE

Uhrmacherdrehbank gesucht sowie Saba Radio Automatic. Tafelsilber, ganze Haushaltsauflösungen geg.Bar. Tel. 01520-9799563

Höchstpreise für alles vom dt. Militär

Privatmuseum sucht speziell Fotos + Fotoalben, Uniformen, Orden, Helme, Dolche, Säbel, Pickelhauben, Spielzeug, ganze Nachlässe und Sammlungen. Tel. 0170-8068876

Kaufe Uhrmacherdrehbank Werkzeug, Taschenuhren, Armbanduhrmechanik usw. Tel. 01520/9799563

Kaufe altes Cello, Kontrabass, sowie Geige nur von Privat, seriöse Abwicklung bei Barzahlung Tel. 07472-9485959

Su. gebr. Stichschleifmaschine Tel. 07721-70911

Sammler su. Vespa, Zündapp, Kreidler u.a., Tel. 0172-7104482

Kaufe Münzen und Medaillen aller Art, auch ganze Sammlungen, korrekte Abwicklung, sofortige Bezahlung bei Übernahme Tel. 0771-13850

Kaufe Münzen (aller Art) gegen Barzahlung. Tel. 07147-923290

Kaufe Militaria bis 1945 Helme, Orden, Säbel, Uniformen usw. gegen bar. Tel. 07721/21766

Suche ältere Schachcomputer von Mephisto o. ähnliche. Bitte alles anbieten. Tel. 05084/980882

Suche gut erh. Freestyle-Board mit Bindung bis 100,-EUR, Länge: 148 - 155cm. Tel. 0171-3198561

Suche von Privat Pelze aller Art, bitte alles anbieten, seriöse Abwicklung. Tel. 0175/8219529

Suche Briefmarken zu kaufen Sammlung, Nachlass, Ansichtskarten, Münzen, korr. Abw., sof. Bezahlung bei Übernahme Tel. 0771-13850

Münzen Briefmarken Tafelsilber, Eisenbahnen aller Art, alte Geldscheine, Militaria bis 1945 geg. Bargeld gesucht. Tel. 01520-9799563

Suche Modelleisenbahn o. -Teile Tel. 0160-91660486

Radhaube für Altvillingerin gesucht Tel. 07721-9929244

Kaufe Orden, Dolche, Urkunden u. Uniformen usw. alles aus dem 1. u. 2. Weltkrieg gegen Barzahlung. Tel. 07147-923290

Kürschner & Goldschmiedemeister zahlen aktuelle Höchstmarktpreise für: Pelzmäntel, Jacken, Stolas, Felle jeglicher Art. Goldschmuck z.B. von Cartier, Piaget, Chopard, usw. aber auch Goldarmbänder, Ketten, Ringe, Ohrhänge, sowie Goldmünzen, Markenuhren und Brillantschmuck! Korrekte, seriöse Abwicklung Tel. 0176-50652321 (Herr Schmitt)

Altes Cello, Geige, Bratsche Kontrabass, auch defekt von Sammler gesucht, Tel. 0176-37656265

Suche Saba Radio Freiburg Tafelsilber, Porzellanfiguren, Abgetrag. Goldschmuck, Münzen, Eisenbahnen aller Spurweiten usw. Tel. 01520/9799563

Suche Alteisen, Kupfer, Altkabel, Messing, Maschinen. Zahle s. gut Tel. 0152-07559332

Pelzmantel oder Jacke und Silberbesteck zu kaufen gesucht Tel. 0152-59589371

Suche Musikinstrumente E-Gitarre, Verstärker, Akkordeon, Bass usw. Tel. 07141/5074230.

Kleine helle EBK u. Schlafzi. Schrank zu kaufen gesu. Tel. 0160-90980248

Suche CD DVD LP kaufe Ihre CD DVD LP Bestände ab Tel. 07723/929789 Tel. 0171/6562750

Alte Geldscheine alte Ansichtskarten und alte Bücher zu kaufen gesucht. Tel. 07721/21766

Goldankauf Münzen usw. Diskreter Hausbesuch, schnell und unbürokratisch. Bruchgold, alten Schmuck usw. Tel. 01520/9799563

Kaufe Armband- und Taschenuhren (auch defekt) Tel. 07147-923290